Kölner Rundbrief

Priesterbruderschaft St. Petrus

Rundbrief Nr. 127 April 2012

Liebe Gläubige, Freunde und Wohltäter,

schon bald nun jubelt die Kirche schlicht und doch eindringlich:

„Als unser Osterlamm ward Christus geschlachtet. Er ist ja das wahre Lamm, das die Sünden der Welt hinwegnahm: durch sein Sterben hat er unseren Tod vernichtet, und durch sein Auferstehen unser Leben wiederhergestellt.“

Und unsere Mitbrüder im Osten singen in unaussprechlicher Freude:

„O Totenreich, Christus ist auferstanden, und du bist herabgefallen.

Christus ist auferstanden, die Dämonen sind machtlos;

Christus ist auferstanden, die Engel freuen sich;

Christus ist auferstanden, das Leben herrscht allüberall;

Christus ist auferstanden, kein Toter ist mehr im Grabe.

Nun ist alles erfüllt von Licht: Himmel und Erde und Unterwelt: so feiere denn die ganze Schöpfung Christi Auferweckung, worin sie gegründet ist.

Was soll man, liebe Gemeinde, bei diesem herrlichen Osterjubel noch an Worten hinzusetzen? Es ist alles gesagt! Lassen wir uns anstecken vom Freudengesang der lateinischen und orientalischen Liturgien!

So wünschen meine Mitbrüder und ich von Herzen ein frohes und gesegnetes Osterfest.

Ihr Pater Fuisting

RÖMISCHE FASTENZEIT

Aus dem von *Dino Satolli* verfaßten Büchlein mit obigem Titel (in der letzten Nummer des „Kölner Rundbriefs“ hatten wir schon eine Betrachtung vorgestellt), bringen wir nun eine weitere; und zwar die letzte Statio am Weißen Sonntag.

Weißer Sonntag – Stationskirche: SAN PANCRAZIO

„Mein Herr und mein Gott.“ Mit diesen Worten, die der Apostel Thomas zu Jesus sprach, als dieser zum Verweis seines Unglaubens ihm die Hände und die Seite zeigte, beenden wir heute in San Pankratio den Weg, den wir in Santa Sabina noch mitten im Winter begonnen hatten.

Unsere Wanderung konnte gar keinen glücklicheren und passenderen Abschluß finden. Die Worte des Thomas sind nur der Widerhall jenes Ausrufes, von Magdalena. Wenn Maria den Meister an der Art erkennt, wie er sie beim

Namen ruft, so gibt es für Thomas bei den Worten, die Jesus zu seinem Tadel ausspricht, kein Zögern mehr, in einem Ausbruch des Glaubens ihn als „Herr und Gott“ anzurufen.

So wollen auch wir es heute tun am Ende eines Weges, der nirgends anders hinführen konnte, wenn wir ihn richtig gegangen waren.

Seien wir ehrlich: Petrus und Thomas sind es doch, die uns von allen Aposteln gefühlsmäßig am nächsten stehen, eben wegen ihrer Ungläubigkeit, die irgendwie unserem eigenen Unglauben zu Hilfe kommt.

Der Ausruf des Thomas kann in seiner Unmittelbarkeit auch unser Schlußwort sein. Wir werden nicht zögern, uns seine Worte zu eigen zu machen: Mein Herr und mein Gott!

*

Vom Aventin zum Janiculus: lang war der Weg, der sich Tag für Tag fast zwei Monate lang dahingezogen hat. Heute scheint es ein Flug gewesen zu sein, der eines einzigen Flügelschlags bedurfte.

Auf Hügel sind wir gestiegen, die Stadt haben wir kreuz und quer durchschritten: die Steine, die wir für unser Werk brauchten, lagen verstreut, einer da, einer dort, mit Mühe haben wir sie gefunden, aber an jedem Abend sahen wir, langsam zwar aber beständig, den schönen Bau heranwachsen. Tage gab es, da waren wir mutlos, wie es halt meist zu gehen pflegt. Aber dann waren da wieder tage voll strahlenden Lichts. Die Zeit schien uns feindlich zu sein: vierundfünfzig Tage zu viel und zu lang für unser körperliches und geistiges Durchhaltekönnen. Und doch haben wir sie überstanden, einen Tag nach dem anderen, immer schneller schienen sie uns zu vergehen.

Besonders an den Sonntagen kam es uns zum Bewußtsein, was wir bereits erreicht, wenn wir uns umwandten und auf die zurückgelegten sieben Stufen schauten. Die Kraft, weiterzugehen schöpften wir aus dieser Rückschau. Am Palmsonntag war uns dann das Ziel sicher. So kam es, daß die Karwoche wie im Flug verging.

Jetzt, am Ende des Weges, müssen wir ehrlich bekennen, daß es in Wirklichkeit nicht so schwer war, wie es an jenem ersten Morgen ausgesehen, als wir zu S. Sabina hinaufstiegen. Damals schien das Wort „Fastenzeit“ allein schon eine Folge von grauen, dornigen, qualvollen, nicht mehr in unsere Zeit passenden Tage zu bedeuten – wie viele von diesen Vorurteilen haben wir inzwischen abgelegt?

Wir befinden uns in San Pancratio, am Grab des vierzehnjährigen Märtyrers, dort, wo die Katechumenen nach acht Tagen die weißen Kleider ablegten, die sie als Neugetaufte ausgezeichnet hatten. So ist nun auch die Woche der weißen Kleider zu Ende; so wie auch die Reihe unserer Stationsfeiern zu Ende gegangen ist.

Morgen trennen sich unsere Wege. Der Herr sei immer mit uns allen. Amen

DIE KIRCHE SAN PANCRATIO

stammt aus dem 5. Jahrhundert, wurde mehrmals restauriert und im 17. und 18. Jahrhundert vollkommen umgebaut. Die einfach gehaltene Fassade vom Ende des 15. Jahrhunderts, das Innere dreischiffig mit Stukkos geziert. Ambone und Altäre mit Kosmatenarbeit. Anschließend ein Museum (christliche und heidnische Skulpturen und Inschriften sowie Fossilien) und der Zugang zu den Katakomben des Heiligen Pankratius und Octavilla, wo der vierzehnjährige Pankratius, Märtyrer aus der Zeit der Verfolgungen des Valerian, begraben wurde.

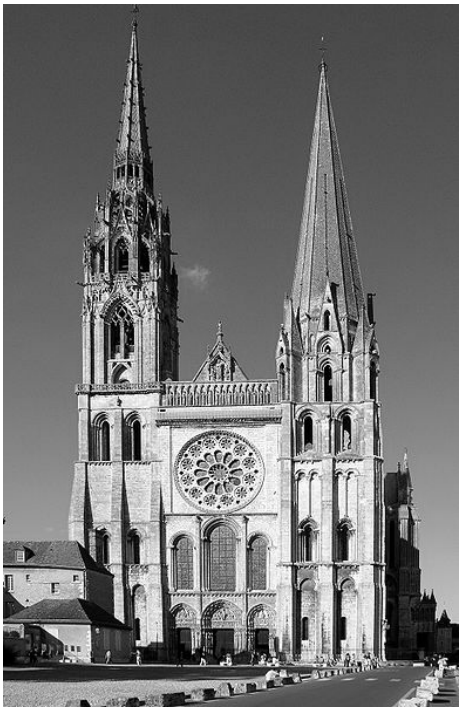
FRANCESCA ROMANA

Francesca aus der einflußreichen Familie de Busci wurde im Jahre 1384 in Rom geboren, wo sie am 9.März 1440 als christliche Ordensgründerin und Mystikerin verstarb. Obwohl sie schon als kleines Kind eine Neigung zum klösterlichen Leben zeigte wurde sie von ihrem Vater als 12-Jährige mit dem Befehlshaber der päpstlichen Truppen verheiratet. Ihrem Mann blieb sie bis zu dessen Tod eine treue Frau und ihren sechs Kindern war sie eine gute Mutter, obwohl sie mit vielen Schicksalsschlägen zu kämpfen hatte – zwei ihrer Kinder wurden von der Pest dahingerafft. Schon zu Lebzeiten ihres Mannes führte sie ein frommes Leben und kümmerte sich um die Kranken. Als ihre Schwiegertochter sie aus dem Haushalt vertrieb, wurde sie Nonne, alsbald Oberin ihrer nun Nobili Oblati di Tor de' Specchi (Vornehme Oblaten des Tor de' Specchi) genannten Gemeinschaft, des weiblichen Zweigs des Olivetanerordens.

Franziska hatte zahlreiche Visionen. Sie enthielten lehrhafte Elemente, aber auch teuflische Anfeindungen. In den letzten Jahren wurde Ihr eine beständige Vision ihre Schutzengels zuteil, in dessen verklärtem Licht sie nachts lesen und schreiben konnte. Nach mehreren Umbettungen wurde sie in der nach ihr benannten Kirche Santa Francesca Romana in Rom einem Glassarg bestattet.

Die Nach drei erfolglosen Heiligsprechungsprozessen 1440, 1443 und 1451 - 53 sprach Papst Paul V. Franziska am 29. Mai 1608 heilig, Papst Pius XI. ernannte sie - neben Christophorus und Elija - 1925 zur Schutzheiligen der Autofahrer. Ebenso hat sie auch das Patronat über die Stadt Rom und der Frauen allgemein inne. Dargestellt wird sie mit einem Brotkorb und Brennholz-Bündel. Ihr Fest ist am 9. März.

ANMELDUNG ZUR CHARTRES-WALLFAHRT


Westfassade, Chartres

Auch in diesem Jahr findet wieder über Pfingsten eine Wallfahrt nach Chartres statt.

Ab sofort sind hierfür Anmeldungen bei Frau Franziska Harter möglich, die freundlicherweise schon im vergangenen Jahr diese Anmeldungen entgegen genommen hat.

Zur Anmeldung werden folgende Angaben benötigt:

Name, Alter, vollständige Adresse und Telefonnummer bzw. Handy-Nummer

Anmeldung bei:

Franziska Harter
Handy-Nr. (0157) 83045062
e-mail: chartres_koeln@yahoo.de

Der Zustieg ist dieses Jahr voraussichtlich nur in Köln Hbf möglich.

HEILIG-ROCK-WALLFAHRT

Porta Nigra, Trier

- Samstag, **21. April 2012**
- **Abfahrt: um 6.00 Uhr** an der Kirche Maria Hilf (Rolandstr. 59, Köln)
- *10.00 Uhr Pontifikalamt* (Kirche St. Maximin) Zelebrant: Kardinal Brandmüller aus Rom
- anschl. feierliche Prozession zum Dom
- *16.30 Uhr Pontifikalvesper* mit Sakramentsandacht in St. Maximin
- **Rückfahrt: gegen 19.00 Uhr**

Die Busse von Köln und Remscheid sind bereits voll besetzt. Eine Teilnahme ist noch mit Privatfahrzeugen möglich.

GOTTESDIENSTORDNUNG KÖLN – APRIL 2012

(Kirche Maria Hilf, Rolandstr. 59, 50677 Köln)

So.	**1.4.**	**Palmsonntag (1.Kl.), beginnend mit Palmweihe, - austeilung und Prozession**	**Choralamt**	**10:00**
Mo.	2.4.	Montag in der Karwoche (1.Kl.)	hl. Messe	18:30
Di.	3.4.	Dienstag in der Karwoche (1.Kl.)	hl. Messe	18:30
Mi.	4.4.	Mittwoch in der Karwoche (1.Kl.)	hl. Messe	18:30
Do.	5.4.	Gründonnerstag (1.Kl.), anschl. stille Anbetung (Ölbergsstunde)	*Abend-mahlsamt*	*!18:30*
Fr.	6.4.	Karfreitag (1.Kl.)	*Liturgie*	*!15:00*
Sa.	**7.4.**	***Vigil von Ostern* (1.Kl.)**	***Vigilfeier***	***!21:00***
So.	**8.4.**	**Ostersonntag (1.Kl.)**	**Choralamt**	**10:00**
Mo.	**9.4.**	**Ostermontag (1.Kl.)**	**Choralamt**	**10:00**
Di.	10.4.	Osterdienstag (1.Kl.)	hl. Messe	18:30
Mi.	11.4.	Mittwoch in der Osteroktav (1.Kl.)	hl. Messe	18:30
Do.	12.4.	Donnerstag in der Osteroktav (1.Kl.), anschl. Anbetung bis 20.00 Uhr	hl. Messe	18:30
Sa.	14.4.	Samstag in der Osteroktav (1.Kl.)	hl. Messe	9:00
So.	**15.4.**	**Weißer Sonntag (1.Kl.)**	**Choralamt**	**10:00**
Mo.	16.4.	vom Tage	hl. Messe	18:30
Di.	17.4.	vom Tage, Ged. des hl. Anicetus	hl. Messe	18:30
Mi.	18.4.	vom Tage	hl. Messe	18:30
Do.	19.4.	vom Tage, Ged. des hl. Leo IX. (KEG), anschl. Anbetung bis 20.00 Uhr	hl. Messe	18:30
Sa.	21.4.	*keine hl. Messe !!! (Wallfahrt nach Trier!)*		
So.	**22.4.**	**2. Sonntag nach Ostern (2.Kl.)**	**Choralamt**	**10:00**
Mo.	23.4.	hl. Gerhard (KEF), Ged. des hl. Georg	hl. Messe	18:30
Di.	24.4.	hl. Fidelis von Sigmaringen	hl. Messe	18:30
Mi.	25.4.	hl. Evangelist Markus (2.Kl.)	hl. Messe	18:30
Do.	26.4.	hll. Kletus und Marcellinus, anschl. Anbetung bis 20.00 Uhr	hl. Messe	18:30
Sa.	28.4.	hl. Paul vom Kreuz	hl. Messe	9:00
So.	**29.4.**	**3. Sonntag nach Ostern (2.Kl.)**	**Choralamt**	**10:00**
Mo.	30.4.	hl. Katharina von Siena, Ged. des hl. Quirinus (KEG)	hl. Messe	18:30
Di.	**1.5.**	**hl. Joseph der Arbeiter (1.Kl.)**	**Choralamt**	**10:00**
Mi.	2.5.	hl. Athanasius	hl. Messe	18:30
Do.	3.5.	vom Tage, *Priesterdonnerstag*, anschl. Anbetung bis 20.00 Uhr	hl. Messe	18:30
Fr.	4.5.	hl. Monika, *Herz-Jesu-Freitag*, anschl. Andacht	hl. Messe	18:30
Sa.	5.5.	hl. Pius V., *Herz-Mariä-Sühnesamstag*	hl. Messe	9:00

GOTTESDIENSTORDNUNG DÜSSELDORF – APRIL 2012

(Kirche St. Dionysius, Abteihofstr. 25, 40221 Düsseldorf)

So.	**1.4.**	**Palmsonntag (1.Kl.), beginnend mit Palmweihe, - austeilung und Prozession**	**Choralamt**	**10:30**
Do.	5.4.	Gründonnerstag (1.Kl.), anschl. stille Anbetung (Ölbergsstunde)	*Abend-mahlsamt*	*!20:15*
Fr.	6.4.	Karfreitag (1.Kl.)	*Liturgie*	*!15:00*
So.	**8.4.**	**Ostersonntag (1.Kl.)**	**Choralamt**	**10:30**
Mo.	**9.4.**	**Ostermontag (1.Kl.)**	**Choralamt**	**10:30**
Do.	12.4.	Donnerstag in der Osteroktav (1.Kl.)	hl. Messe	18:30
Fr.	13.4.	Freitag in der Osteroktav (1.Kl.)	hl. Messe	18:30
Sa.	14.4.	Samstag in der Osteroktav (1.Kl.)	hl. Messe	8:30
So.	**15.4.**	**Weißer Sonntag (1.Kl.)**	**Choralamt**	**10:30**
Do.	19.4.	vom Tage, Ged. des hl. Leo IX. (KEG)	hl. Messe	18:30
Fr.	20.4.	vom Tage	hl. Messe	18:30
Sa.	21.4.	hl. Konrad von Parzham	hl. Messe	8:30
So.	**22.4.**	**2. Sonntag nach Ostern (2.Kl.)**	**Choralamt**	**10:30**
Do.	26.4.	hll. Kletus und Marcellinus	hl. Messe	18:30
Fr.	27.4.	hl. Petrus Canisius (2.Kl.)	hl. Messe	18:30
Sa.	28.4.	hl. Paul vom Kreuz	hl. Messe	8:30
So.	**29.4.**	**3. Sonntag nach Ostern (2.Kl.)**	**hl. Messe**	***!!!8:00***
Do.	3.5.	vom Tage, *Priesterdonnerstag*, anschl. Anbetung bis 20.00 Uhr	hl. Messe	18:30
Fr.	4.5.	hl. Monika, *Herz-Jesu-Freitag*	hl. Messe	18:30
Sa.	5.5.	hl. Pius V., *Herz-Mariä-Sühnesamstag*	hl. Messe	8:30

TERMINE DÜSSELDORF APRIL 2012

Kinder- und Jugendkatechesen im Pfarrheim St. Dionysius: 21. April
Nächster Termin: 19. Mai
Hausbesuche, Betreuung, Ministrantenschulung, Krankenkommunion:
Nach Terminabsprache.

TERMINE KÖLN APRIL 2012

Kölner Familiensonntag (Einkehrtag): 15. April
Nächster Termin: 20. Mai
Kinder- und Jugendkatechesen in der Niederlassung (15:00 Uhr): 21. April
Nächster Termin: 19. Mai
Erwachsenenkatechese (letzter Montag im Monat)**: 30. April** um 19.00 Uhr im Haus Johann-Heinrich-Platz 12. Nächster Termin: *28. Mai !!! (Pfingstmontag)*

WEITERE GOTTESDIENSTE – APRIL 2012

REMSCHEID (St. Josef, Menninghauser Str. 5, 42859 Remscheid)

So.	**1.4.**	**Palmsonntag (1.Kl.)**	**Amt**	**8:00**
So.	**8.4.**	**Ostersonntag (1.Kl.)**	**Amt**	**8:00**
Mo.	**9.4.**	**Ostermontag (1.Kl.)**	**Amt**	**8:00**
So.	**15.4.**	**Weißer Sonntag (1.Kl.)**	**Amt**	**8:00**
So.	**22.4.**	**2. Sonntag nach Ostern (2.Kl.)**	**Amt**	**8:00**

ALTENBERG (Altenberger Dom, Ludwig-Wolker-Str. 4, 51519 Odenthal)

Fr.	6.4.	*keine hl. Messe !!!*		
Fr.	13.4.	Freitag in der Osteroktav (1.Kl.)	hl. Messe	18:00
Fr.	20.4.	vom Tage	hl. Messe	18:00
Fr.	27.4.	hl. Petrus Canisius (2.Kl.)	hl. Messe	18:00
Fr.	4.5.	hl. Monika, *Herz-Jesu-Freitag*	hl. Messe	18:00
Fr.	11.5.	hll. Apostel Philippus und Jakobus (2.Kl.)	hl. Messe	18:00

- An den Freitagen wird um 17.00 Uhr das Allerheiligste ausgesetzt
- gegen 17.20 Uhr der Rosenkranz gebetet
- währenddessen ist Beichtgelegenheit.

NIEDERBERG (Kirche St. Johann Baptist, Bleistraße 38, 50374 Erftstadt)

Mi.	25.4.	hl. Evangelist Markus (2.Kl.)	Choralamt	19:00

ADRESSEN UND KONTEN

NIEDERLASSUNG DER PRIESTERBRUDERSCHAFT ST. PETRUS IN KÖLN:
Johann-Heinrich-Platz 12, 50935 Köln-Lindenthal
P. Andreas Fuisting (Tel.: 0173/ 241 45 93)
P. Miguel Stegmaier (MI-ARETE@WEB.DE)
P. Marc Brüllingen (Tel.: 0178/ 603 14 44)

Fernruf: 0221/94354-25, FAX: 0221/94354-26
NIEDERLASSUNG@MARIA-HILF-KOELN.DE
Internet: WWW.MARIA-HILF-KOELN.DE
WWW.DUESSELDORF-BRUDERSCHAFTSANKTPETRUS.DE

Spenden: Priesterbruderschaft St. Petrus e.V. Köln, Konto: 15.60.84.503, Postbank Köln, BLZ 370.100.50 - IBAN DE25 3710 0060 0356 0845 03 – BIC PBNKDEFF

Herausgeber des Kölner Rundbriefs: Priesterbruderschaft St. Petrus e.V. Köln,
F. d. Inh. verantwortlich: P. A. Fuisting